

# Brettener Woche vom 07.08.2013

## Realschulabschluss idealer Ausgangspunkt für Berufsausbildung

**NEFF-Geschäftsführer Albin Finck gratuliert den MPR-Abschlusschülern zur Mittleren Reife 113 Schülerinnen und Schüler der Max-Planck-Realschule (MPR) erhielten bei der MPR-Abschlussfeier das Realschulzeugnis der Mittleren Reife. Dabei bekamen 22 SchülerInnen eine Auszeichnung, 17 SchülerInnen können mit einem Abschlusszeugnis glänzen, welches eine Eins vor dem Komma hat.**

Realschulrektor Martin Knecht begrüßte die Absolventen, ihre Familien und Freunde und gratulierte den Schülerinnen und Schülern zur „Qualitätsmarke Realschulbildung“.

Auch Albin Finck, Geschäftsführer der NEFF GmbH, sicherte den Absolventen der Max-Planck-Realschule „eine erfolgsversprechende

Plattform für die weitere berufliche Entwicklung“ zu.

Er gratulierte den Absolventen: „Sie haben den ersten wichtigen Schritt für eine erfolgreiche berufliche Zukunft gemeistert! Denn der Realschulabschluss der Max-Planck-Realschule Bretten ist bei NEFF anerkannt als idealer Ausgangspunkt für eine Berufsausbildung. Außerdem ist der Realschulabschluss eine gute Basis für einen späteren akademischen Abschluss.“

Ein Lob für gute Leistungen erhielten Adrian Bürger, Lea Scharli, Celine Vilhés (alle 10a), Alexander Bouhlel, Kathleen Entz, Jonas Kratzmeier (alle 10b), Franziska Fricker, Michael Hofsäß, Benno Klein (alle 10c) und Jana Martin und Hannes Wolf (beide 10d). Für ein hervorragendes Abschlusszeug-



nis erhielten Linda Vees (10a), Nina Haußer und Annika Mamat (beide 10b), Jana Amend, Romy Baberske, Jule Schabinger, Darina Dietrich, Sophie Stefanjuk und Lisa Winter (alle 10d) einen Preis. Neben den Preisen für eine sehr gute Gesamtleistung konnte Schulleiter Martin Knecht zahlreiche Sonderpreise vergeben. Dabei erhielt Annika Mamat (10b) gleich drei dieser Sonderpreise: Sie wurde für den besten Prüfungsaufsatz ausgezeichnet und bekam als Jahrgangsbeste den Dr. Alfred-Neff-Förderpreis.

Bereits eine Woche zuvor hatten Annika Mamat und Sophie Stefanjuk (10d) den Melanchthon-Schülerpreis der Stadt Bretten erhalten. Sophie Stefanjuk erhielt außerdem den Preis der Volksbank Bruchsal-Bretten für herausragende

Leistungen in den Fächern Religion, Gemeinschaftskunde und Geschichte. Für sein kreatives und soziales Engagement verdiente sich Matthias Hahn (10c) den Sozialpreis der Sparkasse Kraichgau. Den Sportpreis erhielt Alexander Bouhlel (10b), über den Musik- und

Kunstpreis des Fördervereins der MPR durfte sich Jana Amend (10d) freuen. Anastasia Terskova (10b) wurde von der Schulleitung mit einem Sonderpreis geehrt. Sie war vor gut vier Jahren ohne Deutschkenntnisse nach Deutschland gekommen und hatte sich bis zu ihrem Realschulabschluss an der MPR besonders positiv entwickelt. Der Technikpreis der Firma ROTON PowerSystems wurde von dem Geschäftsführer Anton Pleyer verliehen und ging an Hannes Wolff (10d).

Die scheidenden Schülersprecher Anemarie Albrecht und Michael Hofsäß führten souverän durch das Programm der diesjährigen Abschlussfeier. Dabei sorgten das Orchester, die Schulband und der Chor der Brettener Realschule für die musikalische Umrahmung.